**Amt der Vorarlberger Landesregierung**

**Abteilung Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen**

**Römerstraße 15**

**6900 Bregenz**

**eza@vorarlberg.at**

### Förderansuchen Humanitäre Hilfe

|  |
| --- |
| **Projekttitel** |
|       |

|  |
| --- |
| **Kurzbeschreibung des Projekts** im Umfang von max. 2.000 Zeichen[[1]](#footnote-1)*Zusammenfassung (Reihenfolge einhalten)*1. *Ausgangssituation sowie Gründe für die bzw. Relevanz der Intervention*
2. *Outcome (= Projektziel) und Outputs (=erwartete Resultate)*
3. *Zielgruppe(n) (inkl. Angabe der Anzahl der direkt erreichten Personen)*
4. *Projektgebiet*
 |
|       |

|  |
| --- |
| **Geographische Verortung des Projekts[[2]](#footnote-2)** |
| **Staat, in dem das Projekt durchgeführt wird**      | **Region und Ort, in der bzw. dem das Projekt durchgeführt wird**      |
| **Inhaltliche Ausrichtung des Projektes (Sektor) wie z.Bsp. Gesundheit, Bildung, Geschlechtergleichheit, Wasser/Sanitäre Anlagen etc.**  |       |

|  |
| --- |
| **Laufzeit des Projekts** |
| **Projektbeginn** (genaues Datum)      | **Projektende** (genaues Datum)      |
| Hinweis: Kleinprojekte dürfen laut Förderrichtlinie eine Laufzeit von 1 Jahr nicht übersteigen. Es können nur jene Projekte gefördert werden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden (Unzulässigkeit von rückwirkenden Förderungen).  |

|  |
| --- |
| **Finanzierung des Projekts**1. *Angaben in Euro und Rundung auf 100 Euro.*
2. *Werden Drittmittel für das Projekt eingesetzt, ist die Herkunft anzugeben (näheres dazu bei Förderansuchen bei anderen Förderstellen).*
3. *Berechnung der Prozentsätze der jeweiligen Fördergebenden Organisation*
 |
| Projektgesamtkosten | Beantragte Förderung | Eigenmittel der förderwerbenden Organisation | Drittmittel (= andere öffentliche Förderungen) |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Angaben zu den Förderwerbenden**

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderwerbende Organisation** | **Partnerorganisation vor Ort** |
| **Name (rechtsgültige Bezeichnung gemäß ZVR, Firmenbuch etc.)**      | **Name (rechtsgültige Bezeichnung)**      |
| **Rechtsform, Gründungsjahr, ZVR**(ZVR- oder Firmenbuchauszug beilegen)      | **Rechtsform, Gründungsjahr**(Vereinsregisterauszug, sonstigen Nachweis beilegen)      |
| **Anschrift**      | **Anschrift**      |
| **Telefon, E-Mail, Homepage**      | **Telefon, E-Mail, Homepage**      |
| **Zeichnungsberechtigte Person (Funktions­bezeichnung)**      |  |
| **Projektbetreuende Person (Telefon, E-Mail)**      | **Projektbetreuende Person (Telefon, E-Mail)**      |

|  |
| --- |
| **Beschreibung der förderwerbenden Organisation**1. *Bezug zum Land Vorarlberg*
2. *Projekterfahrung bzw. Liste mit Referenzprojekten im Projektumsetzungsland (max. fünf Projekte)*
3. *Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und staatlichen Behörden und/oder internationalen Organisationen im Projektumsetzungsland*
 |
|       |
| **Beschreibung der Partnerorganisation vor Ort**1. *Projekterfahrung bzw. Liste mit Referenzprojekten*
2. *Zugang zu/r Zielgruppe/n und Einbindung der Zielgruppe/n*
3. *Zusammenarbeit/Vernetzung mit anderen lokalen/internationalen Organisationen bzw. Behörden*
 |
|       |
| **Beschreibung der Projektpartnerschaft***Aufteilung der Aufgaben zwischen der förderwerbenden Organisation und der Partnerorganisation vor Ort:* 1. *Rolle der förderwerbenden Organisation bei der Projektplanung und -umsetzung*
2. *Rolle der Partnerorganisation vor Ort bei der Projektplanung und -umsetzung*
 |
|       |

|  |
| --- |
| **Detaillierte Beschreibung des Projekts**  |

|  |
| --- |
| **A. Hintergrundinformationen zum Projekt** im Umfang von max. 400 Worten1. *Beschreibung des Projektgebiets: geographisch (mit einer Karte), politisch, sozial, ökologisch, wirtschaftlich*
2. *Auflistung der drei bis fünf Herausforderungen, die sich für die Zielgruppe/n prioritär stellen und die mit diesem Projekt adressiert werden sollen.*
3. *Wie ist das Projekt in die nationale Politik bzw. Strategie des Projektumsetzungsstaates eingebettet? Auf die spezielle Situation der Projektregion bzw. des inhaltlichen Projektschwerpunkts sowie Sektors ist einzugehen?*
4. *Beschreibung der Chancen und Entfaltungsmöglichkeiten, die das Projekt eröffnet.*
 |
|       |
| **B. Zielgruppe/n des Projekts**1. *Auflistung der Zielgruppe/n: Anzahl der Personen (m/w) und Begründung bzw. Kriterien für ihre Auswahl; Unterscheidung in direkte und indirekte Zielgruppen*
2. *Wurden bei der Auswahl der Zielgruppe/n benachteiligte Gruppen berücksichtigt? (z. B. Kinder, alte Menschen, Menschen mit Beeinträchtigungen, etc.)?*
3. *Hat/haben die Zielgruppe/n bei der Entwicklung des Projektantrags partizipiert (kurze Beschreibung, welche Art der Partizipation stattgefunden hat)?*
4. *Welche anderen Gruppen und Stakeholder werden durch das Projekt beeinflusst bzw. haben Einfluss auf die Durchführung des Projekts?*
 |
|       |
| **C. Beschreibung der Interventionslogik: Impact (=Oberziel), Outcome (=Projektziel), Outputs (=erwartete Resultate) + geplante Aktivitäten[[3]](#footnote-3)**1. *Impact (= Oberziel): Zu welchem übergeordneten längerfristigen Ziel trägt das Projekt bei (Beitrag zur Reduzierung der o.a. Herausforderungen bzw. Verbesserung der Lebensumstände der Zielgruppe(n) etc.)?*
2. *Outcome (= Projektziel): Was soll mit dem Projekt erreicht werden (Definition eines realistisch erreichbaren Projektziels)?*
3. *Outputs (= Resultate): Zu welchen Outputs soll das Projekt führen (Definition realistisch erreichbarer Outputs)?*
4. *Indikatoren: Anhand welcher Indikatoren wird die Zielerreichung gemessen (Angabe messbarer, nach Geschlecht und benachteiligten Gruppen unterschiedener, quantitative und qualitative Indikatoren)*
5. *Durch welche Aktivitäten werden die Outputs (= Resultate) erreicht (Darstellung der Aktivitäten gesondert für jeden Output)?*
 |
| * Output 1:

Messung mittels folgender 1 – 3 Indikator/en: Aktivitäten zur Erreichung des Outputs (üblich sind zwei bis fünf Aktivitäten pro Output)* Output 2:

Messung mittels folgender 1 – 3 Indikator/en:Aktivitäten zur Erreichung des Outputs * etc.
 |
| **D. Zusammenarbeit bzw. Vernetzung** 1. *In welcher Form ist Zusammenarbeit mit anderen relevanten Akteuren wie regionalen bzw. lokalen oder internationalen Organisationen oder lokalen bzw. regionalen Behörden auf Dorf-, Stadt- und Distriktsebene geplant?*
2. *Wie erfolgt die Abstimmung mit nationalen Behörden (z. B. zur Anerkennung von Ausbildungsprogrammen, Zeugnissen etc.)?*
 |
|       |
| **E. Kapazitätsaufbau und Nachhaltigkeit[[4]](#footnote-4)** 1. *Welche Aktivitäten werden gesetzt, um die lokalen Kapazitäten (der Zielgruppe/n bzw. der Partnerorganisation vor Ort) nachhaltig zu stärken?*
2. *Wie wird die selbständige Fortführung oder Integration der Projektaktivitäten in bestehende Strukturen vor Ort nach Projektende vorbereitet?*
3. *Welche Exit-Strategie aus dem Projekt durch die förderwerbende Organisation ist vorgesehen?*
 |
|       |
| **F. Geschlechtergleichstellung und Empowerment von Frauen und Mädchen**1. *Wurde auf eine geschlechtsspezifische Analyse (GA) bei der Erhebung der Primär- oder Sekundärdaten zurückgegriffen? Dies muss in Bezug auf das Projekt Folgendes inkludieren:*
* *aktuellen Stand der Situation von Frauen/Mädchen und Männern/Jungen*
* *unterschiedlichen Bedürfnisse und Prioritäten von Frauen/Mädchen und Männern/Jungen*
* *geschlechtsspezifische Disparitäten und Ungleichheiten: Ursachen, Auswirkungen, Folgen*
1. *Welche Maßnahmen werden gesetzt, um auf die Ergebnisse der GA in Bezug auf geschlechtsspezifische Unterschiede bzw. Ungleichheiten zu reagieren?*
 |
|       |

|  |
| --- |
| **Monitoring und Evaluierung der Projektumsetzung, Rechenschaftspflicht, Lernen**1. *Kurzbeschreibung des geplanten Monitorings: wie und wann wird der Projektfortschritt dokumentiert? Welche Daten werden zu den einzelnen Indikatoren von wem (verantwortliche Person), in welcher Frequenz und wie (Befragung, Beobachtung, Studie etc.) erhoben?*
2. *Welches Verfahren im Hinblick auf Beschwerden der Zielgruppe/n ist vorgesehen (Beschwerdemechanismus)?*
3. *Wie wird sexuelle Ausbeutung und Missbrauch im Rahmen des Projekts verhindert (Standards und Schutzmaßnahmen)?*
 |
|       |

|  |
| --- |
| **Öffentlichkeitsarbeit in Vorarlberg / Österreich**1. *Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten sind geplant, die mit dem Projekt direkt in Zusammenhang stehen (Filmvorführungen, Social Media, Homepage, Artikel in Zeitungen, Vorträge, Aktionstage etc.)?*
2. *Wo finden diese Aktivitäten statt?*
 |
|       |

**Bitte kennzeichnen Sie auf der Liste in welche Bereiche der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“ SDGs) der Vereinten Nationen ihr Projekt fällt (Prioritäten mit 1-3 angeben; 1 ist die höchste Priorität, max. 3 SDGs auswählen).**



### Ziele für nachhaltige Entwicklung

****

 [ ]  [ ]  [ ]  [ ]  [ ]

****

 [ ]  [ ]  [ ]  [ ]  [ ]

********

 [ ]  [ ]  [ ]  [ ]  [ ]

****

 [ ]  [ ]

 ****

**Weitere für die Förderabwicklung relevante Angaben**

|  |
| --- |
| **Förderansuchen zum selben Projekt bei anderen Förderstellen**1. *Wurde für das o.a. Projekt bei anderen Förderstellen (anderen Rechtsträgern oder anderen Dienststellen des Landes Vorarlberg) ein Förderansuchen gestellt oder ist ein solches beabsichtigt?*
2. *Wenn ja, bei welchen?*
3. *Wurde für das o.a. Projekt von anderen Förderstellen (anderen Rechtsträgern oder anderen Dienststellen des Landes Vorarlberg) eine Förderung gewährt?*
4. *Wenn ja, Auflistung der zusätzlichen Förderungen: Angabe der Förderstelle und der Höhe der Förderung*
 |
|       |

**Für die förderwerbende Organisation suche ich um Förderung des gegenständlichen Projektes an. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderung nur nach Maßgabe der im Haushalt des Landes Vorarlberg veranschlagten Mittel erfolgen kann.**

**Ich bestätige die Richtigkeit aller im gegenständlichen Förderantrag gemachten Angaben.**

**Die datenschutzrechtlichen Informationen im Anhang 3 wurden mir zur Kenntnis gebracht.**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Ort und Datum | Unterschrift des vertretungsbefugten Organs der förderwerbenden Organisation |

**Anhang 1: Wirkungsmessung: Logical Framework**

**Anhang 2: Finanzierungsplan**

**Anhang 3: Datenschutzrechtliche Information**

**Anhang 4: Registrierung der Partnerorganisation**

**Anhang 5: Bankdatenblatt Förderwerbende Organisation Österreich**

**Anhang 6: Richtlinie zur Sichtbarkeit**

**Anhang 7: Verhaltenskodex**

**Anhang 3: Datenschutzrechtliche Information**

Das Land Vorarlberg informiert Sie, zu welchen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, auf welcher Rechtsgrundlage diese Verarbeitung beruht und an welche Empfänger/innen Ihre Daten ggf. weitergeleitet werden.

Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identi­­fizier­­bare natürliche Person beziehen. Für besondere Kategorien von personen­be­zogenen Daten („sensible“ Daten) gilt ein erhöhtes Schutzniveau.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den Erfordernissen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem geltenden Datenschutzgesetz (DSG). Unter Berücksichtigung des Stands der Technik hat das Land Vorarlberg organisatorische und technische Maßnahmen getroffen, um bei der Datenverarbeitung ein angemessenes Schutzniveau gewährleisten zu können.

Rechtsgrundlage

Zum einen erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, und zwar ist diese gemäß Gesetz über landesspezifische Regelungen zum Datenschutz (L-DSG), LGBl. Nr. 53/2019, LGBl. Nr. 4/2022 vorgeschrieben. Die zur Nachvollziehbarkeit von Förderungen sowie zur Förderkontrolle erforderlichen Daten sind gemäß § 6 L-DSG in einer Förderdatenbank automationsunterstützt zu erfassen.

Zum anderen erfolgt die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Transparenzportal das Landes Vorarlberg auf Grundlage eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse besteht darin, dass sich der/die interessierte Bürger/in ein konkretes Bild von der Mittelverwendung machen kann. Den Medien wird es erleichtert, ihrem öffentlichen Informationsauftrag nachzukommen. Das trägt dazu bei, einerseits Fördermissbrauch durch präventive Wirkung zu verhindern und andererseits die Legitimität, die Verantwortung und die Effizienz der Verwaltung zu stärken. Dies stellt daher ein berechtigtes Interesse der Landesverwaltung sowie der Öffentlichkeit dar. Von der Veröffentlichung ausgenommen sind „sensible“ Daten iSd DSGVO.

Zwecke der Verarbeitung
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Nachvollziehbarkeit der Förderung und zur Förderkontrolle (Kontrolle des Förderansuchens, der Zwischen- und Endberichte bzw. der sonstigen Verwendungsnachweise).

Die personenbezogene Veröffentlichung von Förderdaten im Transparenzportal hat den Zweck, die Gewährung von Förderungen aus Landesmitteln für die interessierte Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar zu machen und dadurch zusätzlich die Möglichkeit einer öffentlichen Rechtfertigung der Mittelverwendung zu schaffen.

Empfängerkategorien

* zuständige Organe des Landes Vorarlberg und des Bundes, u.a. Bundesminister für Finanzen zur Verarbeitung in der Transparenzdatenbank
* Landes-Rechnungshof Vorarlberg und Bundesrechnungshof
* andere Förderstellen auf Anfrage, insoweit dies für deren Koordinationsaufgaben erforderlich ist
* Dritte zum Zwecke der Erstellung der notwendigen wirtschaftlichen Analysen und Berichte über die Auswirkung der Förderung unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen
* personenbezogene Daten werden zur Erfüllung des Transparenzzwecks der Öffentlichkeit im Transparenzportal zugänglich gemacht

**Übermittlung an Drittländer oder an Internationale Organisationen**

Es erfolgt keine Datenübermittlung an Drittländer oder Internationale Organisationen.

Kriterien für die Speicherdauer
Im Rahmen der Förderabwicklung verarbeitete personenbezogene Daten sind dem Vorarlberger Landesarchiv zur Übernahme anzubieten, sobald sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind, es sei denn, die Anbietung kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Beurteilt sie das Vorarlberger Landesarchiv als Archivgut, sind ihm die Daten im Original zu übergeben, sonst zu vernichten.

Die im Transparenzportal abrufbaren Daten bleiben jedenfalls nur so lange öffentlich abrufbar, als dies zur Zweckerfüllung erforderlich ist. Die interne Speicherdauer der Daten richtet sich nach dem Verarbeitungszweck der Förderabwicklung.

# Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht auf Auskunft. Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob und

in welchem Ausmaß wir Ihre Daten verarbeiten. GGf. besteht auch ein Recht auf Berich­tigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Daten­übertragbarkeit. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund eines berechtigen Interesses. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Zur Geltendmachung des Widerspruchs, wenden Sie sich unter Angabe der Gründe, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, an die Stelle, welche Ihre Förderung ausbezahlt hat.

**Bestätigung der Identität**

Bei Geltendmachung oben genannter Rechte ist es zunächst erforderlich, dass wir Sie eindeutig identifizieren können. Wir ersuchen Sie daher gemäß Art. 12 DSGVO gegebenenfalls um Übermittlung eines Nachweises Ihrer Identität, beispielsweise in Form einer Kopie Ihres amtlichen Lichtbildausweises.

**Beschwerderecht**

Wenn Sie der Ansicht sind, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personen­bezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, ersuchen wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen, um allfällige Fragen aufklären zu können. Selbstverständlich haben Sie auch das Recht, sich bei der Österreichischen Datenschutzbehörde in Wien (www.dsb.gv.at) zu beschweren.

**Automatisierte Entscheidungsfindung**

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.

Sollten Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie die Verantwortliche / den Verantwortlichen oder die Datenschutzbeauftragten des Landes Vorarlberg kontaktieren.

**Verantwortliche Stelle**

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Römerstraße 15

6901 Bregenz

T: +43 5574 511 0

E: land@vorarlberg.at

**Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:**
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Römerstraße 15
6901 Bregenz
T +43 5574 511 20105
E: dsba@vorarlberg.at

1. Die Kurzbeschreibung wird in die Projektdatenbank aufgenommen, darf deshalb den vorgegebenen Umfang nicht überschreiten. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Förderung ist nur möglich für Länder des Globalen Südens - [Länder des globalen Südens (vorarlberg.at)](https://vorarlberg.at/documents/302033/472163/L%C3%A4nder%2Bdes%2Bglobalen%2BS%C3%BCdens.pdf/a4745761-beea-b1ea-11c6-7661d94d6452?t=1616159599056) [↑](#footnote-ref-2)
3. In Übereinstimmung mit den Angaben im Logframe [↑](#footnote-ref-3)
4. Nachhaltigkeit bezieht sich hier auf die Frage nach dem Fortbestand der erreichten Outputs und der erreichten Änderungen nach Einstellung der Zusammenarbeit über einen angemessenen Zeitraum im Kontext von Umwelt, Politik und Gesellschaft – es geht um die „dauerhafte Wirksamkeit“ der Intervention. [↑](#footnote-ref-4)